



Flugplatz Maibaum nach Aosta

Via Franchigena - Teil 1

Die Via Franchigena, auch Francisca oder Romea genannt, ist Teil eines Bündels von Routen, die von Westeuropa in Südeuropa nach Rom und weiter nach Apulien führten, wo es Einschiffungshäfen für das Heilige Land, ein Ziel für Pilger, gab und Kreuzritter. Es umfasst mehrere Etappen, auf denen Pilger Kultur, Geschichte und Spiritualität entdecken.

Die Via Franchigena ist neben einem Pilgerweg auch ein wichtiger Kultur- und Handelsweg, der eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des mittelalterlichen Europas spielte und 1994 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde.

Die ursprüngliche Route der Via Franchigena ist zu Fuß und ist durch eine Reihe von roten und weißen Symbolen gekennzeichnet, die die zu befolgende Route anzeigen. Es gibt auch eine Reihe von Reiseführern und Karten für Pilger.



Einer der wichtigsten Abschnitte der Via Francigena in Italien ist der St. Francis Walk, eine Route von etwa 850 Kilometern, die durch Mittel- und Süditalien führt, von Assisi bis zur Hafenstadt Brindisi in Apulien. Diese Strecke ist nach dem Heiligen Franz von Assisi benannt, dem Schutzpatron Italiens, der 1215 ins Heilige Land reiste, um Muslime zum Christentum zu bekehren. Nachdem er die heiligen Stätten in Jerusalem besucht hatte, kehrte er nach Italien zurück, indem er die Via Francigena und Süditalien überquerte.

Die Rekonstruktion dieses Flugausflugs gibt die tatsächliche Route der Via Franchigena originalgetreu wieder und bietet die Möglichkeit, atemberaubende Landschaften von oben zu genießen. Es wird dann zusätzlich zu den genauen Fluganweisungen nach VFR-Standard mit zahlreichen historischen, geografischen und kulturellen Informationen aller Sehenswürdigkeiten angereichert. Alles, um ein immersives und lehrreiches Flugerlebnis zu bieten.

Anzahl Beine: 5

Gesamtentfernung: 454 Nanometer



Beine

Etappe 1: EGHB - LFAQ

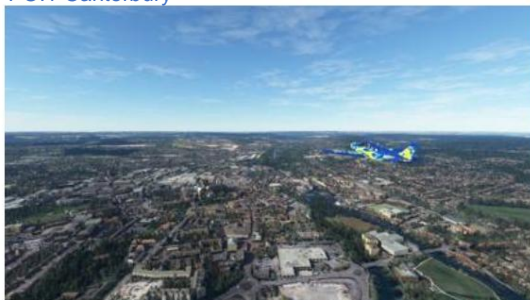
Abfahrt: Flugplatz Maibaum (EGHB)

Ziel: Bray (LFAQ)

Distanz: 114,7 nm



POI1-Canterbury



Distanz:	4,4 nm
Dist. von Abt.: Dist.	4,4 nm
zum Ziel:	110,3 nm
Wahrer Kurs:	218°
Magnetischer Kurs:	217°
Über diesen Flug.	

Dieser erste Abschnitt führt uns über die maritime und ländliche Landschaft Südenglands mit ihren weißen Klippen und grünen Feldern. Nachdem wir den Ärmelkanal passiert haben, können wir auf einer südöstlichen Route die Fluss- und Hügellandschaft Nordfrankreichs mit ihren Flüssen, Kanälen und Wäldern bewundern.

Schließlich erreichen Sie Albert-Bray, einen Flughafen in der Nähe der Stadt Albert, die für ihre Rolle im Ersten Weltkrieg und ihre neobyzantinische Basilika bekannt ist.

Starten Sie am Maypole Airfield und folgen Sie der Hoat Road nach Süden, bis sie die Island Road / A28 kreuzt.



Canterbury liegt in der Grafschaft Kent im Südosten Englands. Die Stadt ist berühmt für ihre Kathedrale, die eines der wichtigsten Monumente der englischen Gotik und ein wichtiges Pilgerzentrum für Christen ist.

Aufgrund ihrer strategischen Lage in der Nähe des Hafens von Richborough, einem der wichtigsten Häfen des Römischen Reiches in Großbritannien, war sie seit der Römerzeit eine wichtige Stadt. Während der angelsächsischen Zeit wurde Canterbury die Hauptstadt des Königreichs Kent und der Ort, an dem St. Augustine die erste christliche Kirche in England gründete.

Im Jahr 597 n. Chr. schickte Papst Gregor der Große den heiligen Augustinus auf eine Mission nach England, um die Angelsachsen zum Christentum zu bekehren. St. Augustinus wählte Canterbury als Ort seiner Mission und gründete die Abtei St. Peter und St. Paul, die später zur Kathedrale von Canterbury wurde.

1170 wurde der Erzbischof von Canterbury, Thomas Becket, in der Kathedrale von vier Rittern König Heinrichs II. ermordet. Beckets Martyrium zog viele Pilger nach Canterbury und trug dazu bei, die Stadt zu einem der wichtigsten Pilgerzentren des mittelalterlichen Europas zu machen.

In den folgenden Jahrhunderten blieb Canterbury ein wichtiges religiöses und kulturelles Zentrum mit vielen historischen Gebäuden, darunter das Westgate, ein befestigtes Tor aus dem 14. Jahrhundert, und Canterbury Castle, das im 12. Jahrhundert erbaut wurde.

Heute ist Canterbury eine lebendige und kosmopolitische Stadt mit etwa 55.000 Einwohnern. Die Stadt ist berühmt für ihre 1962 gegründete Universität mit rund 20.000 Studenten aus aller Welt.

Die Kathedrale von Canterbury ist bis heute eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, zusammen mit zahlreichen anderen historischen und kulturellen Stätten, darunter das Canterbury Roman Museum, das römische archäologische Funde zeigt, die in der Stadt entdeckt wurden, und die Canterbury Tales, ein interaktives Museum, das nacherzählt die Geschichten, die Geoffrey Chaucer in seinem berühmten Buch „The Canterbury Tales“ erzählt.

DOVER-Dover



Distanz:	11,4 nm
Dist. aus Abt.:	15,8 nm
Dist. zum Ziel:	98,9 nm
Wahrer Kurs:	137°
Magnetischer Kurs:	136°

Biegen Sie links ab, um auf der Dover Road/A2 zu bleiben. Fliegen Sie über hübsche ländliche Dörfer, die Sie von Dover trennen.

Dover liegt an der Küste des Ärmelkanals gegenüber Frankreich im Kent County und ist der Hauptübergangspunkt zwischen dem Vereinigten Königreich und dem europäischen Kontinent. Aufgrund ihrer Lage an der Küste war sie eine Stadt von großer strategischer Bedeutung. In der Römerzeit wurde eine Festung gebaut, um das Gebiet vor Eindringlingen zu schützen. Im Mittelalter wurde es zu einer wichtigen Hafenstadt im Vereinigten Königreich, und die Festung wurde erweitert und verstärkt, um sie vor französischen Invasionen zu schützen. Während des Zweiten Weltkriegs war Dover ein wichtiges Logistikzentrum für die Landung alliierter Truppen in Europa.



Heute ist Dover eine lebendige, multikulturelle Stadt mit etwa 30.000 Einwohnern. Berühmt für seine imposante mittelalterliche Burg, die von ihrem hohen Hügel aus die gesamte Stadt beherrscht. Neben dem Schloss hat Dover weitere Touristenattraktionen, darunter die St. Mary's Church, der Leuchtturm von Dover und das Museum, das die reiche Geschichte der Stadt zeigt.

Es ist auch eine Stadt von großer wirtschaftlicher Bedeutung, dank ihres Hafens, der der verkehrsreichste Passagierhafen im Vereinigten Königreich und einer der wichtigsten in Europa ist. Es fertigt über 2,5 Millionen Passagiere und 2,5 Millionen Fahrzeuge pro Jahr ab.

POI2-Calais



Distanz:	24,3 nm
Dist. aus Abt.:	40,1 nm
Dist. zum Ziel:	74,6 nm
Wahrer Kurs:	118°
Magnetischer Kurs:	117°

Fahren Sie weiter nach Südosten und fliegen Sie über die Straße von Dover nach Calais. Überfliegen Sie den Hafen, und am Horizont ist bereits die französische Küste zu sehen.

Calais liegt in der Region Hauts-de-France in Frankreich, auf der Kanalseite des Pas-de-Calais, der engsten Stelle des Ärmelkanals, der Frankreich von England trennt. Es hat eine reiche und abwechslungsreiche Geschichte, die bis in die Bronzezeit zurückreicht. Im Jahr 55 v. Chr. wurde die Stadt während der Eroberung Galliens durch Julius Cäsar von den Römern erobert. Im Laufe der Jahrhunderte kam Calais unter die Kontrolle der Wikinger, Normannen, Engländer und schließlich der Franzosen. 1347 wurde die Stadt durch ihren Widerstand gegen eine elfmonatige Belagerung durch die Engländer im Hundertjährigen Krieg berühmt. 1558 gelang es den Engländern, die Stadt erneut zu erobern, und sie blieb bis 1558 unter ihrer Kontrolle, als sie von den Franzosen zurückerobert wurde.

Calais hat eine starke kulturelle, künstlerische und musikalische Tradition. Die Stadt beherbergt mehrere Museen, darunter das Musée des Beaux-Arts et de la Dentelle, das Kunstwerke und feine Textilien zeigt; das Musée de la Guerre, das die Geschichte der Stadt während der Kriege des 20. Jahrhunderts darstellt; und das Musée de la Céramique, das lokale Keramik zeigt. Calais ist auch berühmt für das Kerben, eine Handwerkstradition, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht und sich besonders im 17. und 18. Jahrhundert entwickelte. Noch heute ist die Stadt die Heimat zahlreicher Kunsthandwerker, die feine Stoffe und Brautkleider aus Spitze herstellen.

Calais ist aufgrund seiner Lage an der Küste des Ärmelkanals auch ein wichtiges Handels- und Transportzentrum. Sein Hafen ist einer der verkehrsreichsten Häfen in Europa und verbindet Frankreich über den Kanaltunnel und Fähren mit England.

POI3-St Omer

Distanz:	19,0 sm
Dist. von Abt.: Dist.	59,1 sm
zum Ziel:	55,7 sm



Wahrer Kurs: 128°
Magnetischer Kurs: 127°

Fahren Sie in Calais weiter nach Südosten und folgen Sie der Route de Saint-Omer und der Rue du Conte Alage. Dann fliegen Sie zuerst über das Dorf Recques-sur-Hem und später über Mouille.

Saint-Omer liegt im französischen Departement Pas-de-Calais in der Region Hauts-de-France in der Aue des Aa-Tals. Im 1. Jahrhundert von den Römern gegründet, war es im Mittelalter ein wichtiges Handels- und Religionszentrum. Im 12. Jahrhundert wurde es zu einer freien und wohlhabenden Stadt mit einer starken Präsenz von Kaufleuten, Handwerkern und Mönchen. In den folgenden Jahrhunderten erlitt die Stadt zahlreiche Angriffe und Besetzungen, darunter die der Franzosen, Briten und Deutschen während der Weltkriege.

Saint-Omer ist bekannt für seine mittelalterliche Architektur mit zahlreichen Gebäuden und Kirchen aus dem 12. und 15. Jahrhundert. Bemerkenswerte Gebäude sind die Kirche Saint-Denis und die Kirche Saint-Bertin, die aus dem 7. Jahrhundert stammt und heute ein Museum beherbergt. Die Stadt hat auch ein reiches künstlerisches Erbe mit mehreren Sammlungen mittelalterlicher Kunstwerke und Manuskripte, darunter die Bibliothèque d'Agglomération in Saint-Omer, die mehr als 120.000 Bände beherbergt.

Heute ist es ein Industrie- und Handelszentrum mit verschiedenen Produktionsaktivitäten, darunter die Herstellung von Glas, Textilien und Lebensmittelprodukten. Die Stadt hat auch ein wichtiges Universitätszentrum mit mehreren Forschungs- und Hochschuleinrichtungen.

POI4-Bruay-la-Buissière



Distanz: 19,5 nm
Dist. von Abt.: Dist. 78,6 nm
zum Ziel: 36,2 nm
Wahrer Kurs: 145°
Magnetischer Kurs: 144°

Fahren Sie nach Südosten und fliegen Sie über eine flache Grünfläche nach Bruay la-Buissière. Zu Ihrer Linken sehen Sie den Canal de Neufossé, einen Abschnitt des Kanals Dünkirchen-Escaut.

Bruay-la-Buissière liegt im Departement Pas-de-Calais in der Region Flandern, die im Zentrum zahlreicher Konflikte in der europäischen Geschichte stand, darunter der Erste und der Zweite Weltkrieg. Tatsächlich liegt die Stadt in der Nähe der Orte, an denen während des Zweiten Weltkriegs große Schlachten zwischen den Alliierten und der deutschen Armee ausgetragen wurden.

Von den Römern gegründet, wurde es im Mittelalter zu einem wichtigen Zentrum, als die Kirche Saint-Martin gebaut wurde, die noch heute in der Stadt steht. Im 19. Jahrhundert wurde die Stadt dank der Entdeckung von Kohlevorkommen in der Gegend zu einem wichtigen Bergbauzentrum. Dies führte zu einer schnellen Entwicklung der Stadt und der Ankunft vieler Einwanderer, insbesondere Italiener und Polen, die in den Bergwerken beschäftigt waren. Nachdem die Zechen in den 1970er Jahren geschlossen wurden, musste die Stadt



seine Wirtschaft zu diversifizieren und sich auf andere Sektoren wie die Textilindustrie und die Herstellung von Baumaterialien zu konzentrieren.

Neben der im 12. Jahrhundert erbauten Kirche Saint-Martin besitzt die Stadt auch ein interessantes Bergbaumuseum, das „Musée de la Mine“, das einen eindringlichen Einblick in das Leben der Bergleute der Stadt bietet. Die Stadt beherbergt auch eine große öffentliche Bibliothek, die „Médiathèque“, die ein breites Spektrum an kulturellen Materialien und Aktivitäten anbietet.

ARRAS-Arras



Distanz:	14,4 nm
Dist. von Abt.: Dist.	92,9 nm
zum Ziel:	21,8 nm
Wahrer Kurs:	143°
Magnetischer Kurs:	142°

Fahren Sie weiter, passieren Sie den Parc d'Holain und schon haben Sie Arras in Sicht.

Arras liegt in der Region Haute-France. Bekannt für seine historische Architektur und reiche Kultur, ist es seit vielen Jahrhunderten ein wichtiges Zentrum kultureller und wirtschaftlicher Aktivitäten.

Während der Römerzeit war die Stadt unter dem Namen Nemetacum bekannt und war ein wichtiges Handelszentrum. Später, im Mittelalter, wurde die Stadt zu einem wichtigen Zentrum der Weberei, Leinenproduktion und des Tuchhandels. Im 15. Jahrhundert war Arras die Hauptstadt des Königreichs Artois, und in den folgenden Jahrhunderten wurde die Stadt von verschiedenen Imperien und Nationen, darunter den Spaniern und Franzosen, erobert und regiert.

Eines der wichtigsten Wahrzeichen von Arras ist der zentrale Platz, der Grand'Place, der als einer der schönsten Plätze in ganz Frankreich gilt. Der Platz ist von historischen Gebäuden umgeben, darunter das Hôtel de Ville, das Beffroi und die Kirche Saint-Vaast. Der Beffroi, ein 75 Meter hoher mittelalterlicher Glockenturm, wurde 2005 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Der Turm hat eine lange Geschichte und wurde als Wachturm, Gefängnis und auch als Ort der Textilproduktion genutzt.

Eine weitere interessante Attraktion in Arras ist die Zitadelle, ein riesiger befestigter Komplex, der im 17. Jahrhundert vom französischen König Ludwig XIV. erbaut wurde. Die Zitadelle von Arras wurde 2008 ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Der befestigte Komplex umfasst eine große Grünfläche, ein Kriegsmuseum und mehrere militärische Einrichtungen, darunter ein Arsenal und ein Gefängnis.

POI5-Bapaume

Entfernung:	11,7 nm
Dist. von Abt.: Dist.	104,6 nm
zum Ziel:	10,1 nm
Wahrer Kurs:	164°
Magnetischer Kurs:	163°



Folgen Sie den Straßen, die sich nach Süden winden.
Fliegen Sie nacheinander über die Dörfer Mercatel, Boyelles und
Ervillers entlang der Straße D917 und erreichen Sie Bapaume.

Bapaume ist aufgrund seiner strategischen Lage von großer
Bedeutung. Während des Ersten Weltkriegs war die Stadt im Zentrum
eines erbitterten Kampfes zwischen deutschen Streitkräften und

die Alliierten, die versuchten, in Richtung Paris vorzudringen. Im März
1918 wurde die Stadt von deutschen Truppen eingenommen, später aber nach Kriegsende von den Alliierten zurückerobert.

Heute ist Bapaume eine relativ kleine Stadt mit etwa 4.000 Einwohnern. Die Stadt ist bekannt für ihre traditionelle Architektur
mit zahlreichen Backstein- und Steinhäusern. Im Stadtzentrum befindet sich die Kirche Saint-Nicolas, ein Gebäude aus dem
15. Jahrhundert, das im Laufe der Jahre vielen Veränderungen unterzogen wurde.

In der Nähe von Bapaume befindet sich auch ein britischer Militärfriedhof, der Bapaume Post Military Cemetery, auf dem
etwa 750 Soldaten begraben sind, die im Ersten Weltkrieg ihr Leben verloren haben. Die Stadt ist auch berühmt für ihre jährliche
Messe, die Foire de Bapaume, die jedes Jahr im September stattfindet. Die Kirmes ist ein großes Volksfest mit zahlreichen
Veranstaltungen und Attraktionen für jeden Geschmack.

LFAQ-Bray



Distanz:	10,1 nm
Dist. aus Abt.:	114,7 nm
Dist. zum Ziel:	0,0 nm
Wahrer Kurs:	216°
Magnetischer Kurs:	215°

Biegen Sie rechts ab und folgen Sie der Straße D929, um den Flughafen Bray
zu erreichen.

Der Flughafen liegt in der Nähe der Seine, die einige Kilometer östlich des Flughafens fließt. Es wurde 1936 erbaut und
während des Zweiten Weltkriegs als Militärflygplatz genutzt. Nach dem Krieg wurde der Flughafen für zivile Zwecke
umgebaut und diente hauptsächlich Privatflügen. In den 1960er und 1970er Jahren wurde der Flughafen auch für
Flugwettbewerbe genutzt.

Der Flughafen Bray ist berühmt für sein jährliches Kunstflugfestival, das Bray Air Meet, das jedes Jahr im Juni stattfindet. Das
Festival zieht Tausende von Luftfahrtbegeisterten aus der ganzen Welt an und bietet einige davon
spektakulärsten Kunstflug.

Der Flughafen verfügt über eine Graspiste und eine 7216-Fuß-Asphaltpiste, die von ILS (RW27, Freq. 108,75, OBS 264 °)
bedient werden.



Abschnitt 2: LFAQ - LFQA

Abfahrt: Bray (LFAQ)

Reiseziel: Prunay (LFQA)

Distanz: 77,3 nm



POI6-Peronne



Distanz:	9,5 nm
Dist. aus Abt.:	9,5 nm
Dist. zum Ziel:	67,8 nm
Wahrer Kurs:	104°
Magnetischer Kurs:	102°

Über diesen Flug.

Heute fliegen wir über Zentralfrankreich und folgen einer Route, die sich durch üppig bebaute Felder und Weinberge nach Süden schlängelt.

Biegen Sie nach dem Start rechts ab und fliegen Sie über die Somme, die Sie nach Péronne bringt.

Péronne liegt in der Region Hauts-de-France im Département Somme.

Historisch gesehen war Péronne wegen seiner strategischen Lage am Ufer der Somme eine wichtige Stadt. Während des Ersten Weltkriegs war die Stadt Schauplatz der Schlacht an der Somme, einer der größten Schlachten des Krieges, an der Soldaten aus vielen Nationen beteiligt waren. Péronne war



1914 von den Deutschen besetzt und blieb bis 1916 in ihrem Besitz, als es von britischen Truppen erobert wurde. Die Stadt erlitt während des Krieges schwere Schäden, aber viele Denkmäler und historische Stätten wurden wieder aufgebaut.

Das Große Kriegsmuseum (Musée de la Grande Guerre) ist eines der wichtigsten Museen der Stadt.

Es befindet sich in der mittelalterlichen Burg der Stadt und zeigt Gegenstände und Dokumente aus dem Ersten Weltkrieg, darunter Uniformen, Waffen, medizinische Ausrüstung und Fotografien. Das Museum enthält auch eine Rekonstruktion eines Grabens.

Péronne hat auch eine schöne Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern und alten Kirchen. Die Kirche St. Johannes der Täufer (Église Saint-Jean-Baptiste) ist eine imposante gotische Kirche, die zwischen dem 13. und 15. Jahrhundert erbaut wurde. St. John's Tower (Tour Saint-Jean) ist eine weitere beliebte Attraktion in der Stadt.

Dieser 43 Meter hohe Turm wurde im 13. Jahrhundert erbaut und bietet einen Panoramablick auf die Stadt und ihre Umgebung.

POI7-Saint Quentin



Distanz:	14,2 nm
Dist. von Abt.: Dist.	23,7 nm
zum Ziel:	53,6 nm
Wahrer Kurs:	110°
Magnetischer Kurs:	109°

Fahren Sie geradeaus weiter, überfliegen Sie Cartigny und Vermand und erreichen Sie Saint Quentin.

Saint-Quentin liegt in der Region Hauts-de-France im Département Aisne und überblickt das rechte Ufer der Somme. Während der Römerzeit war es als Augusta Veromanduorum bekannt. Im Mittelalter wurde es aufgrund seiner strategischen Lage zwischen Paris und Belgien zu einer wichtigen Stadt. Im Laufe der Jahrhunderte war die Stadt oft Schauplatz von Konflikten, insbesondere während des Ersten und Zweiten Weltkriegs.

Saint-Quentin hat mehrere Museen, darunter das Antoine Lécuyer Museum, das Kunstwerke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert ausstellt. Die Stadt hat auch ein wunderschönes Theater aus der viktorianischen Zeit, das Jean Vilar Theater, in dem Theater- und Musikaufführungen stattfinden.

Saint-Quentin ist eine Industriestadt mit einer starken Präsenz des verarbeitenden Gewerbes. Die Stadt hat mehrere Unternehmen, die auf Textilien, Kleidung, Automobile und Lebensmittel spezialisiert sind. Die Stadt ist auch ein wichtiges Handelszentrum für die umliegende Region.

Zu den interessanten Touristenattraktionen zählen die Saint-Quentin-Basilika, eine bedeutende gotische Kirche aus dem 13. Jahrhundert, und das Rathaus, ein historisches Gebäude aus dem 18. Jahrhundert. Die Stadt hat auch einen schönen öffentlichen Garten, den Parc d'Isle, der etwa 47 Hektar umfasst und einen künstlichen See, einen Wald sowie zahlreiche Wander- und Radwege umfasst.



POI8-La Fère



Distanz:	11,8 nm
Dist. von Abt.: Dist.	35,5 nm
zum Ziel:	41,8 nm
Wahrer Kurs:	162°
Magnetischer Kurs:	160°

Biegen Sie in Saint Quintin rechts ab, um rechts von der Straße D1044 in Richtung La Fère zu bleiben.

La Fère liegt in der Picardie, am linken Ufer des Flusses Oise. Während der Römerzeit war die Stadt ein wichtiges Militär- und Handelszentrum. Später wurde La Fère zu einem wichtigen Zentrum der Waffenproduktion, und seine Festung war im 17. Jahrhundert eine der wichtigsten in Europa.

Heute ist La Fère eine ruhige Stadt, die für ihre architektonische Schönheit bekannt ist. Das historische Zentrum der Stadt zeichnet sich durch seine alten Steinhäuser, seine gepflasterten Straßen und seine vielen Kirchen und Denkmäler aus. Eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt ist die Festung La Fère, die zwischen 1550 und 1630 erbaut wurde, um die Stadt vor fremden Invasionen zu schützen. Diese Festung war bis Ende des 19. Jahrhunderts ein wichtiges militärisches Zentrum, als sie in ein Museum umgewandelt wurde.

LAON-Laon



Distanz:	10,9 nm
Dist. aus Abt.:	46,5 nm
Dist. zum Ziel:	30,8 nm
Wahrer Kurs:	120°
Magnetischer Kurs:	119°

Biegen Sie links ab, um der Straße D1044 weiter zu folgen. Wenn Sie Cléry passieren, haben Sie Laon in Sicht.

Laon im Département Aisne liegt etwa 40 Kilometer südwestlich von Reims. Während der Römerzeit war es als Augusta Viromanduorum bekannt. Im Mittelalter wurde es zu einer befestigten Stadt mit einer gotischen Kathedrale, die heute eine der wichtigsten Touristenattraktionen ist.

Die Stadt ist von Stadtmauern aus dem 12. Jahrhundert umgeben und hat viele enge, gewundene Gassen, die zur Kathedrale Notre-Dame de Laon führen. Es wurde im 12. Jahrhundert erbaut und ist im gotischen Stil gehalten. Es ist bekannt für seine gemeißelte Fassade, die eine Reihe biblischer Geschichten darstellt, und sein Inneres, das mit Buntglasfenstern und Skulpturen geschmückt ist.

Neben der Kathedrale hat Laon viele andere Sehenswürdigkeiten, darunter das Laon Museum of Art and Archaeology, das eine umfangreiche Sammlung von Kunstwerken und archäologischen Artefakten beherbergt.

In der Stadt finden das ganze Jahr über mehrere Festivals und Jahrmärkte statt, darunter der St. Martin's Fair, der im November stattfindet.



POI9-Cormicy



Distanz:	16,4 nm
Dist. von Abt.: Dist.	62,8 nm
zum Ziel:	14,5 nm
Wahrer Kurs:	137°
Magnetischer Kurs:	136°

Drehen Sie sich leicht nach rechts und behalten Sie einen Kurs von etwa 135 Grad bei. Verlassen Sie das Hippodrome de Laon auf der linken Seite in Richtung Cormicy.

Cormicy ist eine Gemeinde in der Champagne, im Departement Marne. Aufgrund seiner Lage in der Champagne ein wichtiges Zentrum der Weinproduktion, erlitt die Stadt während des Ersten Weltkriegs schwere Schäden durch die Kämpfe, die in der Gegend stattfanden.

Heute ist Cormicy eine ruhige, ländliche Stadt, umgeben von Weinbergen und Weizenfeldern.

Es hat auch eine alte Steinbrücke über den Fluss Ardre, die aus dem 15. Jahrhundert stammt und kürzlich restauriert wurde. Die Brücke war ein wichtiger Kommunikationsweg in der Gegend, der gerade von Pilgern genutzt wurde, die auf der Via Franchigena unterwegs waren.

Die Stadt beherbergt auch mehrere Champagnerkellereien, die Führungen und Verkostungen anbieten.

REIMS-Reims



Distanz:	9,5 nm
Dist. von Abt.: Dist.	72,3 nm
zum Ziel:	5,0 nm
Wahrer Kurs:	143°
Magnetischer Kurs:	141°

Fahren Sie weiter nach Südosten entlang der Roas D944 und Sie sollten bald Reims in Sichtweite haben.

Reims liegt in der Region Champagne-Ardenne im Departement Marne. Es war eine Stadt von großer Bedeutung für Frankreich. Es war der Sitz der französischen Könige und der Ort, an dem Herrscher gekrönt wurden. Die Stadt erlitt während der Weltkriege große Schäden, aber ein Großteil ihres historischen Erbes wurde wieder aufgebaut.

Reims ist bekannt für seine Kathedrale Notre-Dame de Reims, die im 13. Jahrhundert im gotischen Stil erbaut wurde. Es war der Krönungsort vieler französischer Monarchen, darunter Karl VII., Karl VIII. und Ludwig XVI. Die Stadt hat auch viele andere Sehenswürdigkeiten, darunter den Palast von Tau, der die Residenz der Bischöfe von Reims und später der französischen Könige war; die Abtei von Saint-Remi, die eine große Sammlung historischer Artefakte beherbergt; und die Porte de Mars, ein altes römisches Tor.



Reims ist auch berühmt für seinen Champagnerwein, der in der umliegenden Region hergestellt wird. Die Stadt ist Heimat vieler Champagnerproduzenten und bietet viele Möglichkeiten für Weinproben und Besichtigungen Weingüter.

Kulturell hat Reims eine lebendige Kunst- und Musikszene. In der Stadt finden das ganze Jahr über viele Festivals statt, darunter das Reims Festival mit Theater-, Musik- und Tanzaufführungen.

LFQA-Prunay



Distanz:	5,0 nm
Dist. von Abt.: Dist.	77,3 nm
zum Ziel:	0,0 nm
Wahrer Kurs:	115°
Magnetischer Kurs:	113°

Fahren Sie geradeaus weiter und bereiten Sie sich auf die Landung am Flughafen Prunay vor.

Der Flughafen Prunay ist ein kleiner Verkehrsflughafen in der Region Champagne-Ardenne in Frankreich. Der Flughafen wird hauptsächlich für die allgemeine Luftfahrt und die Pilotenausbildung genutzt und bietet Flugzeugmietdienste und Rundflüge über die Stadt Reims und die umliegende Region an. Der Flughafen liegt auf dem Land südlich der Stadt Reims, etwa 8 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt.

Es hat eine Gras- und eine asphaltierte Landebahn mit einer Länge von etwa 4.000 Fuß (07/25) und ein Passagierterminal mit grundlegenden Einrichtungen.

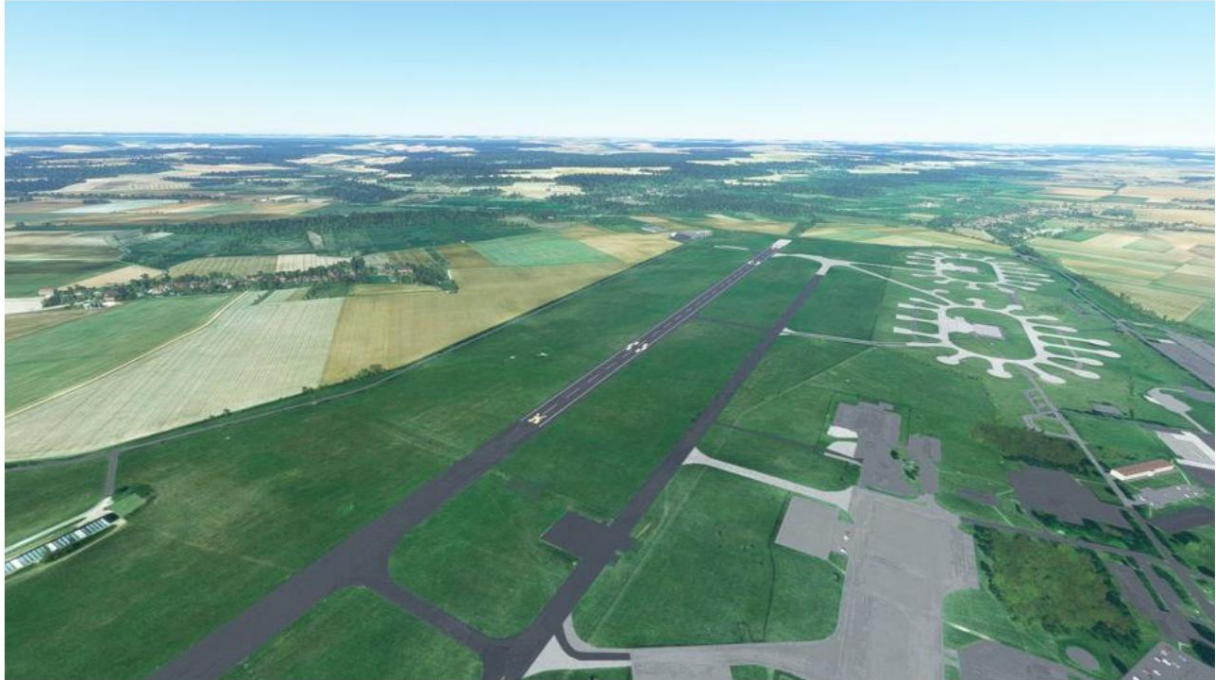


Etappe 3: LFQA - LFJA

Abfahrt: Prunay (LFQA)

Bestimmungsort: Semoutiers (LFJA)

Distanz: 82,4 Nanometer



POI10-Châlons-en-Champagne



Distanz:	16,7 nm
Dist. aus Abt.:	16,7 nm
Dist. zum Ziel:	65,7 nm
Wahrer Kurs:	152°
Magnetischer Kurs:	150°

Über diesen Flug.

Diese Etappe ist lang und spektakulär und erfordert tatsächlich die Überquerung der Vogesen und des Jura gebirges mit ihren Tälern und Seen. Sie beginnt in Prunay und folgt einer südöstlichen Route, die durch die natürliche und historische Landschaft des Grand Est mit ihren Wäldern, Schlössern und archäologischen Stätten führt. Sie kommen schließlich in Semoutiers an, einem Flughafen in der Nähe von Chaumont, einer Stadt, die für ihr architektonisches Erbe und ihr internationales Plakattfestival bekannt ist.

Verlassen Sie den Flughafen Prunay und biegen Sie nach Südosten ab. Unterbrechen Sie die Autoroute A4 und folgen Sie ihr bis Les-Granges Loges. Dann geradeaus weiter.



Châlons-en-Champagne, auch bekannt als Châlons-sur-Marne, liegt in der Champagne im Departement Marne. Die Stadt hat eine alte Geschichte, die bis in die Römerzeit zurückreicht, als sie als Catalaunum bekannt war. Im Mittelalter wurde es zu einer wichtigen Stadt und war Schauplatz einer der wichtigsten Schlachten der französischen Geschichte, der Schlacht auf den katalanischen Feldern, die 451 zwischen den Römern und den Hunnen ausgetragen wurde.

Heute ist Châlons-en-Champagne eine pulsierende und moderne Stadt, die viele historische Gebäude und Denkmäler bewahrt. Eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten ist die Kathedrale Notre-Dame-en-Vaux, ein gotisches Gebäude aus dem 12. Jahrhundert, das zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Kathedrale ist bekannt für ihre architektonischen Details, darunter ihre Türme und Buntglasfenster.

Châlons-en-Champagne ist auch bekannt für seine Herstellung von Champagner, einem der berühmtesten Weine der Welt. Die Stadt beherbergt mehrere Sektkellereien und bietet Besuchern eine Vielzahl von Führungen und Verkostungen.

POI11-Vitry-le-François



Distanz:	16,4 nm
Dist. von Abt.: Dist.	33,2 nm
zum Ziel:	49,2 nm
Wahrer Kurs:	147°
Magnetischer Kurs:	145°

Folgen Sie dem Lauf der Marne zu Ihrer Rechten. Fahren Sie an einer Reihe von Dörfern vorbei, die an den Ufern des Flusses liegen, und erreichen Sie Vitry-le-François.

Vitry-le-François liegt in der Region Grand Est im Departement Marne. Es wurde im 16. Jahrhundert von König Franz I. von Frankreich als Teil eines Projekts zum Wiederaufbau der Region nach Kriegen und Verwüstungen gegründet. Die Stadt wurde vom italienischen Architekten Girolamo Marini entworfen und im Renaissancestil erbaut, mit geraden Straßen, die sich in einem großen zentralen Raum treffen.

Vitry-le-François war auch während des Ersten Weltkriegs eine wichtige Stadt, als sie an der Westfront lag und mehrere Schäden und Zerstörungen erlitt. Die Stadt wurde nach dem Krieg wieder aufgebaut, aber einige historische Gebäude wurden repariert und erhalten.

Neben seiner Renaissance-Architektur hat Vitry-le-François viele andere Touristenattraktionen zu bieten, darunter die Kirche Notre-Dame aus dem 16. Jahrhundert im gotischen Stil.

POI12-Lac du Der

Distanz:	10,1 nm
Dist. von Abt.: Dist.	43,3 nm
zum Ziel:	39,1 nm
Wahrer Kurs:	145°
Magnetischer Kurs:	143°



Fahren Sie geradeaus immer am Fluss entlang und erreichen Sie den Lac du Der.

Der Lac du Der-Chantecoq, auch bekannt als Lac du Der, ist ein künstlicher See, der in den 1970er Jahren als Regenwasser angelegt wurde Einzugsgebiet für die Stromerzeugung aus Wasserkraft. Es umfasst eine Fläche von etwa 48 Quadratkilometern und hat eine Kapazität von 350 Millionen Kubikmeter Wasser. Es wird von gefüttert

die Flüsse Marne und Saulx.

Neben seiner Rolle als Stausee für Wasserkraft ist der Lac du Der zu einem beliebten Touristenziel geworden, insbesondere für Naturliebhaber und Wassersportler. Der See ist von einem riesigen Naturgebiet umgeben, das aus Wäldern, Wiesen und Feuchtgebieten besteht, in denen viele Arten von Zugvögeln beobachtet werden können.

Der See ist auch dafür bekannt, jedes Jahr ein außergewöhnliches Ereignis zu veranstalten, die „große Migration“, bei der Tausende von Grauen Kranichen während ihrer Herbstwanderung in den Süden anhalten.

POI13-Soulaines-Dhuys



Distanz:	13,3 nm
Dist. von Abt.: Dist.	56,6 nm
zum Ziel:	25,8 nm
Wahrer Kurs:	179°
Magnetischer Kurs:	177°

Biegen Sie rechts ab und fahren Sie nach Süden in Richtung Soulaines Dhuys.

Soulaines-Dhuys liegt in der Region Grand Est im Département Aube in der Champagne. In der Vergangenheit war es eine befestigte Stadt mit einer mittelalterlichen Burg und einer romanischen Kirche. Im 15. Jahrhundert wurde es zu einem wichtigen Zentrum der Leinen- und Baumwolltuchproduktion.

Heute ist Soulaines-Dhuys für sein historisches und kulturelles Erbe bekannt. Die Stadt hat viele Touristenattraktionen, darunter das Schloss Soulaines, das aus dem 12. Jahrhundert stammt und ein Museum über das ländliche und handwerkliche Leben in der Region beherbergt.

POI14-Bar-sur-Aube



Distanz:	8,6 nm
Dist. von Abt.: Dist.	65,1 nm
zum Ziel:	17,3 nm
Wahrer Kurs:	187°
Magnetischer Kurs:	185°

Weiter südsüdwestlich. Fliegen Sie zwischen zwei Dörfern hindurch, Fuligny rechts und Ville-sue-Terre links. Gehen Sie dann wieder geradeaus.



Bar-sur-Aube liegt in der Region Grande Est in Frankreich im Departement Aube. Es spielte eine wichtige Rolle in der Römerzeit, als es an der Römerstraße lag, die Langres mit Augusta Treverorum (dem heutigen Trier in Deutschland) verband. Im Mittelalter war die Stadt Bischofssitz und spielte während des Hundertjährigen Krieges und der Religionskriege eine bedeutende Rolle.

Die Stadt liegt am rechten Ufer der Aube und ist von Hügeln und Wäldern umgeben. Bar sur-Aube ist eine freundliche Stadt mit vielen engen, gewundenen Gassen, die zu historischen Gebäuden wie der Kirche St. Maur, der Kapelle der Cordonniers und dem Schloss der Grafen von Bar führen.

Die St.-Maurus-Kirche ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Es wurde im 12. Jahrhundert im romanischen Stil erbaut und verfügt über eine Reihe von Statuen, Buntglasfenstern und eine einzigartige Architektur.

Dank der zahlreichen Weingüter und Weinberge in der umliegenden Region ist die Stadt auch für die Champagnerproduktion berühmt. Zu den weiteren lokalen Aktivitäten gehören Craft Brewing, Holzverarbeitung und Textilproduktion.

POI15-Clairvaux



Distanz:	6,0 nm
Dist. aus Abt.:	71,1 nm
Dist. zum Ziel:	11,3 nm
Wahrer Kurs:	150°
Magnetischer Kurs:	148°

Biegen Sie leicht links ab und fliegen Sie über die grünen Felder, die Sie von Clairvaux trennen. Auf der linken Seite sehen Sie die Straße D396 verlaufen.

Clairvaux liegt im Departement Aube in der Region Grand Est. Ihre Geschichte reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück, als die Abtei von Clairvaux gegründet wurde. Die Abtei, gegründet von St.

Bernhard von Clairvaux wurde 1115 zu einem der wichtigsten Zisterzienserklöster im mittelalterlichen Frankreich. Die Abtei hatte eine große Bibliothek und Schule und wurde zu einem wichtigen Zentrum für Kultur und Spiritualität. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Abtei erweitert und mit vielen Kunstwerken bereichert.

Im 18. Jahrhundert wurde die Abtei während der Französischen Revolution von der Regierung beschlagnahmt und später abgerissen. Heute sind nur noch wenige Ruinen der ursprünglichen Abtei übrig.

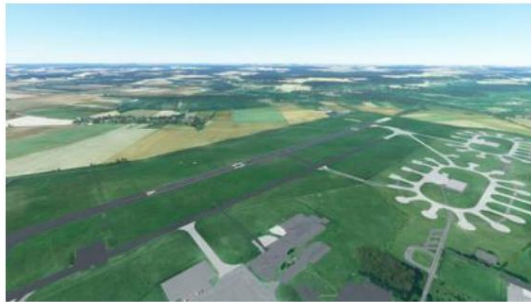
Die Stadt Clairvaux ist immer noch ein wichtiges kulturelles und touristisches Zentrum. Es beherbergt das Museum der Abtei von Clairvaux, das eine Sammlung von Artefakten und Kunstwerken aus der mittelalterlichen Abtei zeigt. Das Museum beherbergt auch Wechselausstellungen und organisiert Führungen durch die Abtei.



Neben dem Museum ist die Stadt Clairvaux von einer wunderschönen Landschaft umgeben und bietet viele Wander- und Radwege. Die Stadt liegt auch in der Nähe des regionalen Naturparks Forêt d'Orient, einem riesigen Naturschutzgebiet, das viele Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Angeln und Vogelbeobachtung bietet.

Clairvaux und seine Region sind auch für ihre Weinproduktion bekannt, darunter Champagner, Chablis und Rosé des Riceys.

LFJA-Semoutiers



Distanz:	11,3 nm
Dist. von Abt.: Dist.	82,4 nm
zum Ziel:	0,0 nm
Wahrer Kurs:	107°
Magnetischer Kurs:	105°

Biegen Sie links ab und bereiten Sie sich auf die Landung am Flughafen Semoutiers vor.

Der Flughafen Semoutiers verfügt über eine etwa 5.000 Fuß lange Asphaltpiste (18/36), auf der leichte und mittlere Flugzeuge abgefertigt werden können. Der Flughafen bietet auch Betankungs-, Flugzeugwartungs- und Flugzeugparkdienste an.



Abschnitt 4: LFJA - LFQM

Abfahrt: Semoutiers (LFJA)

Ziel: La Veze (LFQM)

Distanz: 70,2 nm



POI16-Richebourg



Distanz: 4,2 nm
Dist. aus Abt.: 4,2 nm
Dist. zum Ziel: 66,1 nm
Wahrer Kurs: 176°
Magnetischer Kurs: 174°

Über diesen Flug.

Unsere Reise geht weiter durch die Region Burgund-Franche-Comté und folgt einer Route entlang des Doubs-Tals. Wir können die ländliche Landschaft von Burgund-Franche-Comté mit ihren bebauten Feldern und Weinbergen bewundern. Schließlich erreichen Sie La Veze, einen Flughafen in der Nähe der Stadt Besançon, einer befestigten Stadt und Weltkulturerbe am Fluss Doubs.

Fliegen Sie nach dem Start nach Süden in Richtung des nahe gelegenen Richebourg.

Richebourg ist eine Stadt in der Region Haute-France im Département Pas-de-Calais, . etwa 10 Kilometer südlich von Lens.



Es war eine wichtige Stadt während des Ersten Weltkriegs, als es Schauplatz erbitterter Kämpfe zwischen französischen und deutschen Streitkräften war. Die Stadt lag an der Westfront und litt schwer

Schäden während des Krieges. Heute beherbergt die Stadt einen Soldatenfriedhof, auf dem britische und deutsche Soldaten, die während des Krieges in der Gegend gefallen sind, begraben sind.

Richebourg ist auch berühmt für seine Weinberge, die einige der besten Weine der Region hervorbringen. Die Stadt ist Teil des Weinanbaugebiets der Champagne und produziert hauptsächlich Rot- und Weißweine.

POI17-Lac de la Mouche



Distanz:	11,7 nm
Dist. aus Abt.:	15,8 nm
Dist. zum Ziel:	54,4 nm
Wahrer Kurs:	136°
Magnetischer Kurs:	134°

Biegen Sie links ab und folgen Sie der Autobahn A5 für etwa 18 km. Er überfliegt die Dörfer Abbaye de Mormant und Merac, bevor er den Lac de la Mouche erreicht.

Der Lac de la Mouche ist ein wunderschöner Alpensee in der Region Auvergne-Rhône-Alpes in Frankreich im Departement Isère in den französischen Alpen. Es liegt auf einer Höhe von etwa 1.200 Metern und umfasst eine Fläche von etwa 11 Hektar.

Der See liegt im Regionalen Naturpark Chartreuse, einem Naturschutzgebiet, das eine Fläche von 69.000 Hektar umfasst und die Chartreuse-Bergkette umfasst. Der See ist von Bergen, Nadelwäldern und Almen umgeben, was ihn zu einem sehr malerischen Ort macht.

POI18-Champlette



Distanz:	19,0 nm
Dist. aus Abt.:	34,8 nm
Dist. zum Ziel:	35,4 nm
Wahrer Kurs:	147°
Magnetischer Kurs:	145°

Fahren Sie weiter nach Südosten und beobachten Sie die Straße D67 zu Ihrer Rechten. Lassen Sie Saints Geosmes zu Ihrer Linken und setzen Sie Kurs auf 145 Grad, um Champlette zu erreichen. Sie können auch folgen der Salon-Fluss.

Champlette liegt in der Region Burgund-Franche-Comté im Departement Haute-Saône. Es war eine wichtige Stadt im Mittelalter, als es eine strategische Festung an der Straße war, die Nordfrankreich mit Burgund verband. Die Stadt war bis zum 15. Jahrhundert zwischen Franzosen und Deutschen umstritten, als sie dauerhaft französisch wurde.



Heute ist Champlitte eine ruhige und malerische Stadt mit einer reichen Geschichte und Kultur. Die Stadt ist von grünen Feldern und Wäldern umgeben und liegt am rechten Ufer der Saône.

Champlitte hat eine Reihe von Orten von historischem und kulturellem Interesse, darunter das Schloss Champlitte, eine mittelalterliche Festung aus dem 12. Jahrhundert, die heute ein Heimatmuseum beherbergt. Die Burg wurde im 15. Jahrhundert umgebaut und erweitert und verfügt über einen imposanten Turm, einen großen Thronsaal und eine Kapelle.

GRAU-Grau



Distanz:	10,9 nm
Dist. von Abt.: Dist.	45,7 nm
zum Ziel:	24,5 nm
Wahrer Kurs:	163°
Magnetischer Kurs:	161°

Immer noch der D67 folgend erreichen Sie nach Oyrières bald Grey.

Grey liegt in der Region Burgund-Franche-Comté im Département Haute-Saône. Während der Römerzeit war es als Grannum bekannt. Im Mittelalter wurde es zu einer befestigten Stadt mit einer gotischen Kathedrale und einem Schloss, das heute eine der wichtigsten Touristenattraktionen ist.

Die Stadt wird vom Fluss Saona durchquert und ist von einer Reihe von Hügeln umgeben. Es wird auch von einer Reihe von Kanälen und Flüssen durchzogen, die die Stadt im 18. und 19. Jahrhundert zu einem wichtigen Handelszentrum machten.

Bemerkenswert sind das Baron-Martin-Museum, das eine umfangreiche Sammlung von Kunstwerken und historischen Artefakten beherbergt, und Grey Castle, in dem sich heute das Fremdenverkehrsamt der Stadt befindet.

POI19-Emagny



Distanz:	13,6 nm
Dist. von Abt.: Dist.	59,4 nm
zum Ziel:	10,9 nm
Wahrer Kurs:	125°
Magnetischer Kurs:	122°

Biegen Sie links ab, um den Flughafen Saint Adrien zu überfliegen, fahren Sie dann weiter nach Südosten und passieren Sie idyllische Landschaften in Richtung Emagny.

Emagny ist eine Gemeinde in der Region Burgund-Franche-Comté im Département Doubs. Aufgrund des Tonvorkommens in der Gegend war es ein wichtiges Zentrum der Ziegel- und Textilproduktion.

Im Mittelalter war das Dorf Teil der Region Burgund und kam später unter die Kontrolle des Herzogtums Lothringen. Im 18. Jahrhundert wurde Emagny während der Herrschaft Ludwigs XV. von Frankreich annektiert.



Heute ist Emagny eine kleine Bauerngemeinde mit etwa 400 Einwohnern. Die Stadt hat sich ihren ländlichen Charme bewahrt, mit zahlreichen Bauernhöfen und Weinbergen rund um das Dorf.

Eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Emagny ist die Kirche St. Maurice aus dem 12. Jahrhundert im romanischen Stil. Die Kirche hat einen Glockenturm aus dem 16. Jahrhundert und ein Kirchenschiff, das mit Fresken aus dem 17. Jahrhundert geschmückt ist. Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Lavoir, ein öffentlicher Brunnen aus dem 19. Jahrhundert, und das Maison du Temps Jadis, ein Museum, das das ländliche Leben in der Region präsentiert.

POI20-Besançon



Distanz:	6,9 nm
Dist. von Abt.: Dist.	66,2 nm
zum Ziel:	4,0 nm
Wahrer Kurs:	124°
Magnetischer Kurs:	122°

Fahren Sie geradeaus weiter und Besançon taucht bereits vor Ihnen auf.

Besançon liegt in der Region Burgund-Franche-Comté im Département Doubs. Es war eine römische Stadt namens Vesontio, die im Laufe der Jahrhunderte eine große strategische und kommerzielle Bedeutung bewahrt hat. Im 18. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt zu einem wichtigen Uhrmacherzentrum und beherbergte eine der ersten Uhrenfabriken der Welt.

Die Stadt liegt auf einem Hügel mit Blick auf den Fluss Doubs und ist von einer Stadtmauer aus dem 17. Jahrhundert umgeben, die zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Das historische Zentrum der Stadt ist geprägt von engen, verwinkelten Gassen, Gebäuden im Renaissance- und Barockstil sowie vielen Plätzen und Brunnen.

Eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Besançon ist die Zitadelle, eine Festung aus dem 17. Jahrhundert, die auf einem Hügel über der Stadt erbaut wurde. Die Zitadelle ist nicht nur eine historische Stätte, sondern beherbergt auch ein Naturkundemuseum und eine Reihe botanischer Gärten.

Die Stadt beherbergt auch viele andere kulturelle Attraktionen, darunter das Museum of Fine Arts and Archaeology, das eine umfangreiche Sammlung von Kunstwerken und archäologischen Artefakten beherbergt. Die Kathedrale Saint Jean mit ihrer gotischen Fassade ist ein weiterer Ort von kulturellem Interesse.

Auf der kulinarischen Seite ist Besançon bekannt für seine traditionelle französische Küche, die Gerichte wie Cancoillotte, einen Streichkäse; Wein aus der Region Burgund-Franche-Comté; und Desserts auf Schokoladenbasis, einschließlich Besançon-Kuchen.



LFQM-La Veze



Distanz:	4,0 nm
Dist. von Abt.: Dist.	70,2 nm
zum Ziel:	0,0 nm
Wahrer Kurs:	131°
Magnetischer Kurs:	128°

Bereiten Sie sich auf die Landung am Flughafen La Veze vor.

Der Flughafen La Veze ist ein Regionalflughafen, der etwa 7 Kilometer nordwestlich von Besançon liegt. Es verfügt über eine Asphaltpiste mit einer Länge von über 4.000 Fuß (05/23), einen Kontrollturm und eine Reihe von Passagiereinrichtungen. Der Flughafen wird hauptsächlich für allgemeine und touristische Flüge genutzt, bietet aber auch Linienflüge zu einigen nationalen und internationalen Zielen an.



Abschnitt 5: LFQM - LIMW

Abfahrt: La Veze (LFQM)

Bestimmungsort: Aosta (LIMW)

Distanz: 109,1 nm



POI21-Ornans



Distanz:	6,5 nm
Dist. aus Abt.:	6,5 nm
Dist. zum Ziel:	102,6 nm
Wahrer Kurs:	156°
Magnetischer Kurs:	153°

Über diesen Flug.

Der heutige Flugabschnitt ermöglicht es Ihnen, die französischen und italienischen Alpen mit ihren Tälern und Gletschern zu überfliegen, wobei Sie einer Route entlang des Rhonetals und des Großen St. Bernhard-Passes folgen. Sie starten in La Veze und folgen einer südöstlichen Route, die durch die Städte Lausanne und Martigny führt. Sie können die natürliche und historische Landschaft von Burgund-Franche-Comté, der französischsprachigen Schweiz und dem Wallis mit ihren Seen, Wäldern und Schlössern bewundern. Schließlich erreichen Sie Aosta, Italien, eine römische und mittelalterliche Stadt im gleichnamigen Tal.

Schließen Sie das Startverfahren ab und fahren Sie dann nach Südosten. Folgen Sie der Straße D67, passieren Sie Tarcenay und erreichen Sie Ornans.



Ornans liegt in der Region Burgund-Franche-Comté im Département Doubs. Berühmt für seine natürliche Schönheit und seine Kunst- und Kulturgeschichte. es liegt am Fluss Loue, der durch die Stadt fließt und sie in zwei Teile teilt.

Ornans war während der Römerzeit eine wichtige Stadt, als sie als Ursinium bekannt war. Im Mittelalter wurde es aufgrund der Anwesenheit von Mühlen, Schmieden und Papierfabriken zu einem wichtigen Handels- und Handwerkszentrum.

Heute ist Ornans vor allem als Heimatstadt des berühmten französischen Malers Gustave Courbet bekannt, der dort 1819 geboren wurde. Die Stadt beherbergt das Courbet-Museum, das eine umfangreiche Sammlung von Kunstwerken des Malers und anderer Künstler enthält die Region.

Ornans ist auch berühmt für seine unberührte Natur mit einer Vielzahl von Wander- und Radwegen durch das Juragebirge und entlang des Flusses Loue. Die umliegende Landschaft ist geprägt von grünen Hügeln, Tälern und Schluchten, mit zahlreichen Wasserfällen und Bergseen.

POI22-Pontalier



Distanz:	14,5 nm
Dist. von Abt.: Dist.	21,0 nm
zum Ziel:	88,1 nm
Wahrer Kurs:	145°
Magnetischer Kurs:	143°

Folgen Sie der Straße D67 in Richtung der Dörfer Montgesoye und Vuillafans, dann fahren Sie geradeaus nach Pontalier. Halten Sie 6000 Fuß.

Pontalier liegt in der Region Burgund-Franche-Comté im Département Doubs, wenige Kilometer von der Schweizer Grenze entfernt. Es war eine wichtige Stadt im Mittelalter, als es ein wichtiges Zentrum für Uhrmacherei und Holzverarbeitung war. Während des Dreißigjährigen Krieges war die Stadt Schauplatz zahlreicher Zusammenstöße zwischen französischen und spanischen Streitkräften.

Heute ist es für seine Destillationsindustrie bekannt, insbesondere für die Herstellung von Absinth, einem alkoholischen Getränk aus Anis. Die Stadt beherbergt auch ein Museum, das der Geschichte des Absinths gewidmet ist, das sogenannte Absinthe Museum.

Pontalier ist aufgrund seiner Lage im Juragebirge, das viele Möglichkeiten zum Wandern, Skifahren und Klettern bietet, auch ein beliebtes Touristenziel. Die Stadt ist von zahlreichen Naturschutzgebieten und Parks umgeben, darunter der Regionale Naturpark Jura Massiv.

Eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Pontalier ist die Festung von Joux, eine mittelalterliche Festung, die im 12. Jahrhundert erbaut und dann im 17. und 18. Jahrhundert erweitert und renoviert wurde. Die Festung spielte ein



wichtige Rolle in der französischen Militärgeschichte und wurde während der Französischen Revolution als Gefängnis genutzt. Gut erhalten ist die Altstadt mit zahlreichen Fachwerkhäusern und Steinbauten.

POI23-Yverdon-les-Bains



Distanz:	13,8 nm
Dist. aus Abt.:	34,8 nm
Dist. zum Ziel:	74,3 nm
Wahrer Kurs:	122°
Magnetischer Kurs:	119°

Biegen Sie links ab und passieren Sie ein dichtes hügeliges Waldgebiet. Fliegen Sie dann in Richtung Südufer des Lac de Neuchâtel. Auf der Horizont sieht man die schneebedeckten Gipfel der Alpen.

Yverdon-les-Bains liegt im Kanton Waadt in der Westschweiz. Es befindet sich auf der Nordostufer des Neuenburgersees. Die Geschichte von Yverdon-les-Bains reicht bis in die Römerzeit zurück, als die Stadt ein wichtiges Handelszentrum war. Im Mittelalter wurde es zu einer befestigten Stadt mit einer Burg und einem Kloster, die heute zu den wichtigsten Touristenattraktionen gehören.

Die Stadt ist bekannt für ihre heißen Quellen und Thermalbäder, die Yverdon-les-Bains seit der Antike zu einem beliebten Kurort gemacht haben. Die heißen Quellen von Yverdon-les-Bains befinden sich in einem großen öffentlichen Park, dem Parc des Bains, der 13 Hektar umfasst und auch das Yverdon Museum beherbergt.

Die Stadt hat auch mehrere kulturelle und künstlerische Sehenswürdigkeiten zu bieten, darunter die Kirche St. Johannes der Täufer aus dem 13. Jahrhundert und der Raketenturm, der einzige erhaltene Turm der mittelalterlichen Stadtbefestigung.

In Yverdon-les-Bains befindet sich auch die Volksuniversität, die 1900 gegründet wurde und Weiterbildungskurse in mehreren Disziplinen anbietet, darunter Kultur und Sprachen.

Die Stadt ist auch für ihre kulturellen Veranstaltungen bekannt, darunter das jährlich im März stattfindende Internationale Filmfestival Yverdon-les-Bains und das alljährlich im September stattfindende Barockmusikfestival Yverdon-les-Bains.

POI24-Lausanne



Distanz:	15,9 nm
Dist. von Abt.: Dist.	50,6 nm
zum Ziel:	58,5 nm
Wahrer Kurs:	180°
Magnetischer Kurs:	177°

Biegen Sie rechts ab und folgen Sie der Route 5 nach Süden in Richtung Genfersee (oder Leman-See).



Lausanne, in der französischsprachigen Schweiz am Ufer des Genfersees gelegen, ist die Hauptstadt des Kantons Waadt und eine der wichtigsten Städte der Schweiz sowie Sitz des Internationalen Olympischen Komitees.

Von den Römern im ersten Jahrhundert v. Chr. als Lousonna gegründet, entwickelte sich die Stadt in den folgenden Jahrhunderten zu einem wichtigen Handels- und Kulturzentrum in der Genferseeregion. Im Mittelalter wurde Lausanne mit dem Bau der Kathedrale Notre-Dame de Lausanne im 12. Jahrhundert auch zu einem wichtigen kirchlichen Zentrum. Die Kathedrale im gotischen Stil verfügt über eine Reihe feiner Buntglasfenster.

Die Stadt liegt auf einem Hügel mit Blick auf den Genfer See und bietet einen Panoramablick auf die umliegende Region. Lausanne ist von Weinbergen und Parks umgeben und bekannt für seine historische Architektur, die mittelalterliche und Renaissance-Gebäude sowie moderne und innovative Gebäude umfasst.

Die Stadt hat auch mehrere Museen, darunter das Olympische Museum, das die Geschichte der Olympischen Spiele und ihren Einfluss auf die globale Kultur feiert. Als pulsierende und kosmopolitische Stadt hat sie eine große Studentengemeinde und viele Kultur- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Die Stadt beherbergt das ganze Jahr über zahlreiche Festivals und Veranstaltungen, darunter das Lausanne International Film Festival und das Altstadtfest.

AIGLE-Aigle



Distanz:	18,4 nm
Dist. aus Abt.:	69,0 nm
Dist. zum Ziel:	40,1 nm
Wahrer Kurs:	132°
Magnetischer Kurs:	130°

Fliege nach Südosten und überquere den See zu seinem Südufer.
Betreten Sie das Rheintal und erreichen Sie Aigle.

Aigle ist eine Schweizer Stadt im Kanton Waadt, am Fuße der Alpen, entlang der Rhône. Sie wurde im 12. Jahrhundert gegründet und ist seit vielen Jahrhunderten ein wichtiges Handels- und Kulturzentrum der Region. Aigle verdankt seinen Namen dem Adler, der seit der Antike das Wahrzeichen der Stadt ist.

Unter den Sehenswürdigkeiten der Stadt ist das Château d'Aigle, eine mittelalterliche Burg aus dem 15. Jahrhundert, die das Schweizer Weinmuseum beherbergt, eine der wichtigsten. Das Museum zeigt eine umfangreiche Sammlung von Objekten zur Geschichte des Schweizer Weins, darunter Weinwerkzeuge, antike Flaschen, Werbeplakate und mehr.

Aigle ist auch Sitz der Union Cycliste Internationale, der internationalen Organisation, die den Radsport regelt. Das UCI-Trainingszentrum, bekannt als UCI World Cycling Centre, befindet sich in Aigle und ist eines der weltweit führenden Trainingszentren für junge Radsportler.



POI25-Saint Maurice



Distanz:	6,5 nm
Dist. von Abt.: Dist.	75,5 nm
zum Ziel:	33,6 nm
Wahrer Kurs:	167°
Magnetischer Kurs:	164°

Bleiben Sie im Tal im Süden und fliegen Sie über Saint Maurice. Steigen Sie auf 11000 Fuß.

Saint Maurice liegt in der Region Haute-Savoie in Frankreich. Es war ein wichtiges religiöses und kulturelles Zentrum. Die Stadt verdankt ihren Namen dem Heiligen Maurice, einem von der katholischen und orthodoxen Kirche verehrten Heiligen, der der Legende nach der Anführer der thebanischen Legionäre war, einer aus Christen bestehenden römischen Militäreinheit. Die Stadt ist auch als wichtiges Zentrum der Papierherstellung im 18. Jahrhundert bekannt.

Saint Maurice beherbergt viele Orte von kulturellem und touristischem Interesse. Eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt ist die Abtei Saint-Maurice d'Agaune, eine Benediktiner-Abtei, die im 5. Jahrhundert gegründet und 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Abtei ist bekannt für ihre feinen Buntglasfenster, ihren Chor und ihre Krypta.

Die Stadt hat auch eine imposante Festung, die Festung Saint-Maurice, die aus dem 18. Jahrhundert stammt und während der Französischen Revolution als Gefängnis genutzt wurde. Heute beherbergt es ein Militärmuseum.

Saint Maurice ist von den Bergen der französischen Alpen umgeben und bietet viele Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Skifahren und Mountainbiken.

POI26-Martigny



Distanz:	7,2 nm
Dist. aus Abt.:	82,7 nm
Dist. zum Ziel:	26,4 nm
Wahrer Kurs:	154°
Magnetischer Kurs:	151°

Dem Lauf des Rheins folgen und erreichen Martigny.

Martigny ist eine Schweizer Stadt im Wallis. Historisch gesehen wurde die Region Martigny von den Kelten und Römern bewohnt, die zahlreiche Spuren ihrer Anwesenheit hinterließen, wie die Römerstraße, die die Stadt mit Aosta, Italien, verband. Im Mittelalter wurde Martigny aufgrund seiner Lage an der Grossen-St.-Bernhard-Strasse zu einem wichtigen Handelszentrum.

Heute ist Martigny eine moderne und lebendige Stadt mit vielen kulturellen und touristischen Attraktionen. Eine der Hauptattraktionen ist das Museum für Geschichte und Archäologie von Martigny, das eine umfangreiche Sammlung archäologischer Artefakte beherbergt, darunter antike römische Mosaiken.



Eine weitere interessante Sehenswürdigkeit ist das Château de la Bâtiaz, eine imposante mittelalterliche Festung in den Hügeln rund um die Stadt. Das Schloss bietet einen Panoramablick auf die Stadt und die umliegenden Berge.

Wegen seiner Lage zwischen den Schweizer Alpen und den Walliser Bergen ist Martigny auch ein beliebtes Ziel für Naturliebhaber. Die Stadt ist von Wander- und Radwegen umgeben und bietet zahlreiche Outdoor-Aktivitäten wie Paragliding und Skifahren.

In Bezug auf die Gastronomie ist Martigny für seinen Wein bekannt, insbesondere für Gamay, eine in der Region heimische Rebsorte. Die Stadt beherbergt das ganze Jahr über zahlreiche Festivals und Messen, darunter die Saint-Maurice-Messe, die im September stattfindet und den Schutzpatron der Stadt feiert.

POI27-Saint-Bernhard-Tunnel



Distanz:	13,2 nm
Dist. von Abt.: Dist.	95,9 nm
zum Ziel:	13,2 nm
Wahrer Kurs:	160°
Magnetischer Kurs:	157°

Fahren Sie geradeaus und passieren Sie die Bergreliefs, auf denen sich der Sankt-Bernard-Tunnel befindet.

Der Tunnel des Großen St. Bernhard ist ein Straßentunnel zwischen Italien und der Schweiz, der die Alpen auf einer Höhe von etwa 2.500 Metern überquert. Sie verbindet die italienische Stadt Aosta mit der Schweizer Stadt Martigny und überquert dabei den Grossen St. Bernhard Pass.

Der Bau des Tunnels begann 1959 und wurde 1964 abgeschlossen. Der Tunnel ist 5,8 Kilometer lang und besteht aus zwei getrennten Röhren, eine für jede Fahrtrichtung. Der Tunnel wurde als Ersatz für die Grosse-St.-Bernhard-Pass-Strasse gebaut, die wegen widriger Witterungsverhältnisse im Winter oft gesperrt war.

Der Tunnel wurde am 19. März 1964 eröffnet und seitdem mehrfach renoviert und modernisiert, um seine Sicherheit und Effizienz zu gewährleisten. Heute ist der Grosse-St.-Bernhard-Tunnel eine der Hauptverbindungsrouen zwischen Italien und der Schweiz und ein wichtiger Transitkorridor zwischen Nord- und Südeuropa.

Kulturell hat der Tunnel des Großen St. Bernhard eine lange Geschichte, die bis in die Römerzeit zurückreicht. Im Mittelalter war der Pass eine der Haupttransitrouten zwischen Italien und der Schweiz und wurde von Reisenden nach Nord- oder Südeuropa frequentiert. 1049 gründete der Johanniterorden auf dem Pass ein Hospiz, das Reisende und Pilger betreute. Das Hospiz ist noch heute in Betrieb und beherbergt ein Museum zur Geschichte des Passes und des Tunnels.



Das Gebiet war auch Schauplatz mehrerer wichtiger historischer Ereignisse. Während des Zweiten Weltkriegs wurde der Pass von vielen Soldaten und Kämpfern benutzt, die versuchten, die Grenze zwischen Italien und der Schweiz zu überqueren. 1950 stellte der berühmte italienische Fahrer Tazio Nuvolari den Geschwindigkeitsrekord über den Pass auf, indem er einen Ferrari 166 Inter Sport mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 97 km/h fuhr.

POI28-Aosta-Stadt



Distanz:	11,3 nm
Dist. von Abt.: Dist.	107,2 nm
zum Ziel:	1,9 nm
Wahrer Kurs:	150°
Magnetischer Kurs:	147°

Fahren Sie geradeaus, um das Tal zu erreichen, an dessen Hängen sich Aosta erhebt. Beginnen Sie allmählich mit dem Abstieg.

Aosta ist eine Stadt in der Region Aostatal in Italien, am Fuße der Alpen. Die Stadt hat etwa 35.000 Einwohner und ist die größte und wichtigste Stadt im Aostatal.

Die Geschichte von Aosta reicht bis in die Römerzeit zurück, als die Stadt als Augusta Praetoria bekannt war. Die Stadt wurde 25 v. Chr. von Kaiser Augustus als Militärstützpunkt zur Verteidigung der Alpenüberquerung gegründet. Während der Römerzeit wurde Aosta zu einem wichtigen Handels- und Kulturzentrum.

Aosta hat eine starke Präsenz der römischen Geschichte und Kultur. Einige der wichtigsten römischen Stätten der Stadt sind das römische Theater, das im ersten Jahrhundert n. Chr. erbaut wurde, und der Bogen des Augustus, ein monumentales Tor, das 25 v. Chr. errichtet wurde und den Eingang zur Stadt markiert. Die Stadt hat auch ein Regionales Archäologisches Museum, das eine umfangreiche Sammlung römischer und keltischer Artefakte beherbergt.

Neben seinem römischen Erbe ist Aosta berühmt für seine mittelalterliche Architektur und die natürliche Schönheit des Aostatals. Die Stadt hat eine Reihe mittelalterlicher Kirchen, darunter die im 12. Jahrhundert erbaute Kathedrale Santa Maria Assunta und die Kirche Sant'Orso aus dem 11. Jahrhundert.

Das Aostatal ist auch ein beliebtes Reiseziel für Wintersportler. Die Region ist berühmt für ihre Skigebiete, darunter Courmayeur, Cervinia und La Thuile, die einige der schönsten Skipisten Europas bieten.

LIMW-Aosta



Distanz:	1,9 nm
Dist. von Abt.: Dist.	109,1 nm
zum Ziel:	0,0 nm
Wahrer Kurs:	86°
Magnetischer Kurs:	83°

Biegen Sie links ab und. Führen Sie bei Bedarf einige Manöver durch, um an Höhe zu verlieren, und bereiten Sie sich auf die Landung am Flughafen Aosta vor.



Der Flughafen Aosta liegt etwa 5 km östlich der Innenstadt von Aosta und dient hauptsächlich als Zwischenstopp für Charter- und Privatflüge. Es wurde 1948 eröffnet und wurde kürzlich renoviert und erweitert, um seine Kapazität für die Unterbringung großer Flugzeuge zu verbessern. Der Flughafen liegt auf einer Höhe von 1700 Fuß und hat eine einzige asphaltierte Start- und Landebahn mit einer Länge von 5682 Fuß (27.09.). Die 27 wird von ILS bedient (Frequenz 109,75 OBS 268°).

Der Flughafen wickelt hauptsächlich Charterflüge zu Touristenzielen in den italienischen und Schweizer Alpen sowie Privatflüge für Geschäftsleute und Touristen ab, die die Region besuchen möchten. Einige der Fluggesellschaften, die am Flughafen Aosta operieren, sind Air Vallée, AlbaStar und Helvetic Airways.

Er verfügt über ein modernes und gut ausgestattetes Passagierterminal mit mehreren Bereichen für Check-in, Sicherheit und Boarding. Es gibt auch mehrere Einrichtungen am Flughafen, darunter eine Bar/Restaurant, ein Duty-Free-Geschäft und ein VIP-Bereich für Passagiere der gehobenen Klasse oder Mitglieder von Treueprogrammen der Fluggesellschaft.

Erstellt von Perfect Flight - powered by BushTripInjector Pro Edition

